

h150 Tiefes und mäßig tiefes Niedermoor**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-HN02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland, Ödland, Seggenriede, Bruchwald	
Relief	vermoorte ebene Senken und Talsohlen der Baar	
Bodentyp	tiefes und mäßig tiefes Niedermoor; Grundwasser stellenweise abgesenkt, aktueller Grundwasserstand meist bei 0,5–12 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Niedermoortorf über Altwassersedimenten, Mudde, Schwemmsedimenten oder Flussablagerungen	
Bodenartenprofil	Hn(Hn:l-t)	6–>20 dm
	Tu2–3;T;F	10–>20 dm
	(Ls2–4;Lu;Lt2–Tl,Gr0–5)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 10 dm u. Fl.; im Dürbheimer Ried bei Spaichingen und im Zollhausried bei Blumberg z. T. oberhalb 10 dm	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion LN	Wald	sehr schwach sauer bis stark sauer
		stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	Molc3, Mollc3, Mollc4, Mollc4, Mollc5, Mollc5, Mo/Tc3, Mo/Lc5, Molc2, Mollc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Randbereich, Anmoorgley, Moorgley, mittel tiefes Niedermoor (h-GA04, Kartiereinheit h146) und Gley über Niedermoor; vereinzelt kalkhaltiges Niedermoor sowie Auftragsboden, z. T. kalkhaltig, über Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (650–700 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (350–400 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–430 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in Senken und Tälern der Baar